



ARENA

Das Stadionmagazin des VfR Eintracht Koblenz

Ausgabe 9

2. April 2017

Saison 2016/2017



VfR Eintracht Koblenz



TSV Lay

Grußwort zum Spiel

Liebe Freunde des gepflegten Fußballsports,
liebe Kameraden des VfR Eintracht Koblenz,

Ilias Atzamidis hat mich gebeten, für das heutige Heimspiel gegen den TSV Lay ein Grußwort an Euch zu richten. Dieser Bitte komme ich sehr gerne nach. „Die Erste“ ist das Aushängeschild eines jeden Vereins und lockt Woche für Woche zahlreiche Zuschauer auf die Sportplätze der Region. Für die Spieler der Mannschaften ist eine große Zuschauerresonanz zusätzliche Motivation, nochmals die letzten Reserven abzurufen. In den 90er Jahren hatte ich das große Glück, dass auch ich einmal ein Teil der 1. Mannschaft des VfR sein durfte. Glück deshalb, weil kein anderer Torhüter zur Verfügung stand. Damals wurde die Saison noch zweigeteilt gespielt. In der Vorrunde entschied sich, wer nach dem Winter in der Aufstiegs- bzw. in der Abstiegsrunde antreten musste. In der Tat gelang es dem VfR seinerzeit mit mir im Tor, die Aufstiegsrunde zu erreichen.

Man sagt heute, mit den wenigsten Gegentoren. Das mit den Gegentoren lag aber nicht an meiner überragenden Leistung, denn so eine hatte ich nie. Vielmehr lag es an meinen Mannschaftskameraden, die sich in jeden Ball reinwarfen, der näher als 20 Meter vor das Tor kam. Aufgeschürfte Arme und Beine auf den Hartplätzen wurden in Kauf genommen, Hauptsache der Gegner kam bloß nicht zum Schuss. Denn es hatte sich schnell herum gesprochen, dass man bei „Torty Kahn“ durchaus auch mal von weiterer Entfernung aufs Tor schießen kann, da er durch seine enorme Sprungkraft, die nicht vorhanden war, Schwierigkeiten hatte, die Bälle aus dem Winkel zu pflücken. Wie dem auch sei, wir hatten die Aufstiegsrunde erreicht und in dieser wurde ich dann durch die „Kracke“, alias Jürgen Kroop, ersetzt. Unser Trainer traute mir wohl zu Recht nicht zu, dem Druck in der Aufstiegsrunde stand zu halten, oder besser gesagt, die Bälle zu halten. Und so nahm ich dann meinen Platz auf der Ersatzbank ein. Aber: Ich war immer noch Teil der Mannschaft. Und ja, es macht mich stolz, dass auch ich einmal in meinem Leben Teil einer Mannschaft war, die von der B- in die A-Klasse aufgestiegen ist.

Diese Saison und diese Erlebnisse vergisst man sein ganzes Leben nicht. Auch nicht „das Ding“, was ich in Waldesch eingefangen habe. Der Torhüter machte mit Rückenwind einen weiten Abschlag und die Sonne blendete mich, so dass ich den Ball nicht richtig einschätzen konnte. Er sprang dann vor mir auf und

flog über mich hinweg - zum Glück nur an die Latte. Denkste: Leider war ein Gegenspieler mitgelaufen, und schob den von der Latte abgeprallten Ball noch ein. Er war leider schneller, und so haben wir damals - soweit ich mich richtig erinnere - das Spiel leider verloren. Dennoch erlebte ich weiter in der Mannschaft einen Rückhalt. Klar wurde auch gemeckert, aber das war nach dem ersten Bier wieder vergessen, denn wir waren ein Team. Ein Team, dass seine Schwächen (also mich im Tor) kannte, aber trotzdem immer alles gemeinsam gegeben hat. Wir sind damals in Rübenach in die A-Klasse aufgestiegen und es war ein unbeschreibliches Erlebnis, Teil dieser erfolgreichen „Elf“ gewesen zu sein.

Ein solches, starkes Team, sehe ich auch heute wieder, wenn ich in die VfR-Arena komme. Eine Truppe, in der einer für den anderen da ist, wo man sich auch mal angemekert, was aber nach dem Abpfiff vergessen ist und man gemeinsam den Sieg feiert oder eine Niederlage „begießt“. Da sind, wie damals auch, Freunde auf und neben dem Platz! Menschen, die nicht nur den Sport gemeinsam leben, sondern auch viel Zeit zusammen verbringen. Das ist es, was den Sport auszeichnet. Er verbindet Menschen und Kulturen, schwarz und weiß, rot und gelb, gesund und krank. Es wäre schön, wenn sich viele verantwortliche Politiker an diesem Sport ein Beispiel nehmen würden.

In diesem Sinne wünsche ich mir für heute drei Punkte und gute Laune für die Jungs vom VfR!

Herzlichst euer

Torsten Schupp



Kader Saison 2016/2017

präsentiert
von der



Florian Faßbender
EKZ Berliner Ring

Trainer

Betreuer

Physio



Ilias
Atzamidis



Lars
Hannibal



Erich
Jahnen



Leon
Moskopp



Michael
Leulleik



Pascal
Krämer



Mwela
Mukadi



Marius
Franzmann



Markus
Hoffmann



Andreas
Wurster



Philipp
Brittner



Marcel
Baulig



Rene
Adolf



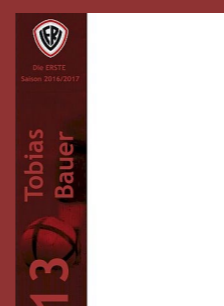
Daniel
Jaeger



Malte
Plein



Dominik
Steinbacher



Tobias
Bauer



Christian
Scholz



Leonard
Schwarz



Thorsten
Koesling



Jonas
Seifer



Jan
Mehl



André
Kopittke



Andy
Felgner



Marc
Wirtgen



Marvin
Gottlieb



Pascal
Keller



Philipp
Schmidt



Kristian
Scheid



André
Kunert



David
Cambeis



Dennis
Neis



Jan
Kickenberg

Heute zu Gast in der VfR-Arena auf der Karthause



TSV Lay



Foto: TSV Lay

Tor

Roman Hürter, Stephan Häs, Alexander Kreuser

Abwehr

Philipp Mader, Sven Leyendecker, Tobias Bilo, Lukas Michels, Nils Göbel, Thomas Fritzsche, Andreas Römer, Andreas Lukas, Fabian Bilo, Dominik Theobald.

Mittelfeld

Kenny Kissel, Marco Zimmermann, Dominik Maurer, Niklas Zimmermann, Danny Ott, Daniel Zimmermann, Hendrik Kiefer, Christopher Fetz, Christian Rücken, Luca Reinold, Kevin Paulus, Lars Bauer, Leon Schneider, Kevin Paulus, Jan Zimmermann

Angriff

Stefan Baulig, Christian Braun, Marco Lorch, Tim Flöck, Marco Berg.

Trainer

Michael Fetz

Favoriten:

Immendorf, Höhr-Grenzhausen

Tabelle Kreisliga A

Platz	Mannschaften	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1.	SV Anadolu Spor Koblenz	19	15	0	4	50:29	+21	42
2.	TuS Immendorf	19	13	2	4	68:32	+36	41
3.	SF Höhr-Grenzhausen	19	10	4	5	38:27	+11	34
4.	VfL Kesselheim	19	9	4	6	46:31	+15	31
5.	TuS Rot-Weiss Koblenz II	19	9	4	6	38:35	+3	31
6.	VfR Eintracht Koblenz	19	9	1	9	57:44	+13	28
7.	FV Rübenach	19	8	4	7	45:34	+11	28
8.	SV Weitersburg	19	8	4	7	48:39	+8	28
9.	SV Untermosel Kobern	19	8	1	10	41:56	-14	25
10.	Spvgg Bendorf	19	7	3	9	29:41	-12	24
11.	TuS Kettig	19	5	4	10	28:43	-15	19
12.	SG Augst Eitelborn	19	5	3	11	24:51	-27	18
13.	TSV Lay	19	4	5	10	32:52	-20	17
14.	SV Niederwerth	19	4	1	14	24:54	-30	13

Spielerstatistik der Pflichtspiele

Nr.	Name	Vorname	Spiele	Spielzeit	Einw.	Ausw.	Tore	Assists	GK	GRK	RK
1	Leulleik	Michael	1	90			0				
2	Krämer	Pascal	14	1306	1	3	0	3	2		
3	Mukadi	Mwela	4	142	2	2	0				
4	Franzmann	Marius	2	180			0				
5	Hoffmann	Markus	21	1805	1	2	1	2	3	1	
6	Wurster	Andreas	20	1550	3	5	0	1	5		
8	Brittner	Philipp	10	843		3	5	1	1		
9	Baulig	Marcel	23	1747	3	11	11	6	4	1	
10	Adolf	Rene	23	1925	2	2	5	5	3	1	
11	Jaeger	Daniel	5	329	1	2	0		1		
11	Plein	Malte	6	528		2	1		4		
12	Steinbacher	Dominik	24	1856	4	3	1	2	2		
13	Jurcenko	Dimitri	9	500	3	3	0	5	1		
13	Bauer	Tobias	4	42	4	1	0				
14	Scholz	Christian	18	558	13	4	3	1	1		
15	Schwarz	Leonard	21	1882		2	10	16	8		
16	Koesling	Thorsten	3	144	1	1	0		1		
17	Seifer	Jonas	22	1828	1	5	27	6	4		
18	Mehl	Jan	14	871	4	6	3		1		
19	Kopittke	André	5	210	3	1	3		1		
20	Wirtgen	Marc	3	103	2		0				
20	Felgner	Andy	7	541	1	1	1	2	2		
21	Gottlieb	Marvin	1	90			0				
21	Keller	Pascal	3	270			1	1	2		
22	Schmidt	Philipp	4	72	4		0				
23	Scheid	Kristian	4	182	1	2	0				
24	Kunert	André	19	1191	8	3	16	3			
25	Cambeis	David	14	1177		2	0		1		
33	Neis	Denis	15	1350			0	1			
44	Kickenberg	Jan	9	766	1		0				
-	Botermann	Fabian	1	21	1		0				

Rückblick

18. Spieltag - 19. März 2017

VfR Eintracht Koblenz - VfL Kesselheim 3:1 (2:1)

Der VfL Kesselheim scheint ein gutes Pflaster für den VfR zu sein. Schon der 3:1-Erfolg in der Hinserie bedeute denn ersten Sieg in der A-Klasse - und heute war es ebenfalls der erste Dreier in diesem Jahr. Die Ausgangssituation vor dem Spiel war allerdings eine völlig andere. Während die ERSTE in diesem Jahr in den Pflichtspielen noch keine konstante Leistung zeigte, konnten die Gäste mit einem 4:1 im Pokal beim Spitzenreiter SV Anadolu Spor Koblenz aufhorchen lassen. Vor dem Anpfiff mussten noch André Kopittke und Leo Schwarz passen - dafür rutschten André Kunert und Thorsten Koesling in die Startelf. In der Innenverteidigung stand erstmals Marius Franzmann, nachdem die Freigabe des Verbandes einging. Für Andi Wurster sollte es das letzte Spiel im VfR-Dress werden, er wird nach Abschluss seines Studiums zur Fortsetzung seiner Ausbildung wieder gen Süddeutschland gehen.

Von Beginn an entwickelte sich ein kurzweiliges Spiel, bei dem die Karthäuser zunächst den besseren Start vorweisen konnten. Marcel Baulig flankte von der rechten Seite quer durch den Strafraum auf den langen Pfosten, wo Jonas Seifer lauerte. Der wiederum fackelte nicht lange und traf entgegen der Laufrichtung des Kesselheimer Torhüters ins lange Toreck. Doch die Freude sollte nur kurz wahren, denn praktisch im



Gegenzug schlugen die Gäste mit gewaltigem Tempo zu. Ein langer Ball aus der eigenen Spielhälfte erreichte einen Stürmer, der zu schnell für die überraschte Abwehr war und in der 1:1-Situation mit Torhüter Dennis Neis Sieger blieb. Nur wenige Minuten später versuchte es der gleiche Spieler mit einem Schuss von der Mittellinie, zielte aber leicht daneben.

Es folgten gute Einschussmöglichkeiten durch Marcel Baulig und André Kunert, die aber nicht das gewünschte Resultat erbrachten und in der 32. Minute krachte ein gewaltiger Schuss von Kesselheim an die Latte. Im Gegenzug machte es der VfR dann besser. Jonas Seifer setzte sich auf der linken Außenbahn durch und passte durch die Abwehrformation in die Mitte. Der Ball geriet zwar etwas zu weit nach außen, aber André Kunert zirkelte ihn doch noch aus spitzem Winkel ins Tor. Bis zur Halbzeit drängte der VfR weiter auf einen dritten Treffer, während Kesselheim damit beschäftigt war, den Gegner vom eigenen Tor fernzuhalten.

Nach dem Seitenwechsel war deutlich zu erkennen, dass sich die Gäste mit diesem Ergebnis nicht zufrieden geben wollten. Die Angriffsbemühungen wurden in der 54. Minute belohnt, als Thorsten Koesling einen Gegner im Strafraum zu Fall brachte und der Schiedsrichter folgerichtig auf Elfmeter entschied. Zum Glück rollte der Ball gut einen halben Meter am linken Torpfosten vorbei ins Aus. Es war eine gute Stunde gespielt,



da jubelten die Karthäuser Zuschauer schon wieder: Kapitän Rene Adolf erzielte den dritten Treffer, der aber vom gut pfeifenden Schiedsrichter wegen Abseits nicht anerkannt wurde - sehr knappe Entscheidung. Nur fünf Minuten später fiel der Treffer dann doch noch. Jonas Seifer erkämpfte sich vor dem 16er den Ball zurück, schien ihn jedoch wieder beinahe verloren zu haben, drehte sich einmal um die eigene Achse und traf Netz - allerdings mit freundlicher Unterstützung des gegnerischen Torhüters, der den Ball durch die Handschuhe gleiten ließ.

Kesselheim setzte nun alles auf eine Karte und wechselte zusätzliche Offensivkräfte ein. Doch in den letzten Minuten machte der VfR das Spiel und kam zu guten Gelegenheiten. Einmal konnte Marcel Baulig eine tolle Hereingabe von rechts durch Christian Scholz nicht verwerten, kurz darauf rutschte letzterer nur äußerst knapp an einer Flanke von links von Jonas Seifer vorbei. Dafür gab es nach einem Foul an Marcel Baulig in der 89. Minute noch einen Strafstoß für den VfR, den Andi Wurster als Abschiedsgeschenk schießen sollte. Schon vor der Freigabe durch den Schiedsrichter blieb der Ball aufgrund des starken Windes nicht auf dem Punkt liegen. Leider ging der Schuss aufgrund einer Windböe über das Tor - schade. Kurz darauf war Schluss und die Karthäuser durften sich nach einem guten Spiel über drei verdiente Punkte freuen.

Heute spielten für den VfR: Dennis Neis, Marius Franzmann, Markus Hoffmann, Andreas Wurster (ab 90. +3 Tobias Bauer), Marcel Baulig (ab 90. +3 Dominik Steinbacher), Rene Adolf (C), Malte Plein, Thorsten Koesling (ab 82. Christian Scholz), Jonas Seifer, Jan Mehl, André Kunert. Nicht eingesetzt wurden Jan Kickenberg und Marc Wirtgen.

19. Spieltag - 26. März 2017

SV Niederwerth - VfR Eintracht Koblenz

0:5 (0:2)

“Ab auf die Insel“ hieß es am Sonntag der Zeitumstellung. Gastgeber und Tabellenschlusslicht SV Niederwerth kämpft aktuell um den Klassenverbleib, während der VfR eigentlich einen bequemen Platz im Mittelfeld belegt. So hießen die Voraussetzungen vor dem 19. Spieltag der Kreisliga A, was jedoch für das Trainerteam Ilias Atzamidis und Lars Hannibal nicht bedeutete, den Gegner auf die leichte Schulter zu nehmen. So standen in der Anfangsformation mit Marcel Baulig, Jonas Seifer, André Kunert und Christian Scholz alle derzeit verfügbaren Stürmer (nur André Kopittke laboriert aktuell an Knieproblemen und nahm die Position mit dem gelben Fähnchen an der Außenlinie wahr) und deuteten bereits an, dass die drei Punkte auf jeden Fall mit auf die Karthause genommen werden sollten. Für lautstarke Stimmung sorgten bei schönstem Frühlingwetter die Niederwerther Fans, die mit einem blauen Bengalo vor dem Spiel für Farbe sorgten und während der neunzig Minuten mit Trommel, Sirene und Stimme ihr Team lautstark anfeuerten.

Doch kurz nach Spielbeginn hatte die ERSTE bereits Grund zum Jubel. In der dritten Spielminute bedrängte André Kunert nach Ballverlust die gegnerische Abwehr, die den Ball zum eigenen Keeper zurückspielte. Eine Unebenheit im Rasen ließ die Kugel jedoch unglücklich hüpfen, sodass er über diese trat. Diese Einladung auf dem Silbertablett nahm Marcel Baulig dankend an, schnappte sich das Spielgerät und schoss ins leere Tor. Niederwerth versuchte es im Anschluss vornehmlich mit langen Bällen, die aber meistens in der gut gestaffelten Abwehr des VfR mit





Pascal Keller, Marius Franzmann, Markus Hoffmann und Dominik Steinbacher abgefangen wurden. Und kamen die Hausherren doch einmal zum Abschluss, so waren diese harmlos oder leichte Beute von Dennis Neis im Tor.

Auch beim zweiten Treffer half die SV-Abwehr wieder kräftig mit. Ein Eckball in der 18. Minute - getreten von Kapitän Rene Adolf - wurde schlecht abgewehrt, sodass Jonas Seifer mit einem Kopfball aus kurzer Distanz erfolgreich sein konnte. Obwohl Niederwerth öfter auf das Tor schoss, geriet der Vorsprung kaum in Gefahr. Die Karthäuser versuchten es im Gegenzug mit spielerischen Mitteln, scheiterten dann leider an sich selbst, indem sie zu oft mit dem Schuss oder dem entscheidenden Pass warteten. So ging es letztendlich nach einem Zusammenstoß von Jonas Seifer mit einem Gegenspieler in die Kabinen. Beide konnten die Partie zum Glück fortsetzen.

Nach dem Seitenwechsel zeigte der VfR sofort, dass er das Ergebnis baldmöglichst verbessern wollte, was in der 53. Minute auch gelang. Einem überfallartigen Angriff konnte Abwehr des Gegners nicht folgen. Jonas Seifer ließ den letzten wackeren Spieler in Blau einfach stehen und netzte kompromisslos ein. Gut zehn Minuten später gab es weitere eigentlich sichere Einschussmöglichkeiten, aber Jonas Seifer und André Kunert scheiterten am Niederwerther Torhüter. In der Schlussviertelstunde ließen bei den Gastgebern ein wenig die Kräfte nach und die Karthäuser setzten zum Schlusspurt an. In der 78. Minute verwandelte Jonas Seifer einen an Dominik Steinbacher verursachten Foulelfmeter sicher zum 0:4. Damit war das Spiel endgültig entschieden. Nur vier Minuten später zog Pascal Keller den Ball von der rechten Außenbahn in die

Mitte zu André Kunert, der nach rechts zu Rene Adolf ablegte. Ein strammer Schuss ins kurze Eck sorgte für den fünften Treffer und damit auch für den Endstand. In den verbliebenen Minuten passierte nicht mehr viel und beide Teams warteten nur noch auf den Abpfiff des Schiedsrichters.

Der Sieg war hochverdient, waren die Karthäuser auf dem kräftezehrenden Rasenplatz doch sehr lauffreudig und ständig in Bewegung. Allerdings hätte das Ergebnis bei besserer Chancenverwertung noch höher ausfallen können. Mit dem neunten Sieg kletterte der VfR nun auf den sechsten Rang der Kreisliga A und entfernt sich weiter von den möglichen Abstiegsplätzen.

Heute liefen für den VfR auf: Dennis Neis, Marius Franzmann, Markus Hoffmann (ab 83. Marc Wirtgen), Marcel Baulig (ab 59. Jan Mehl), Rene Adolf (C), Malte Plein, Dominik Steinbacher, Christian Scholz (ab74. Tobias Bauer), Jonas Seifer, Pascal Keller, André Kunert. Nicht eingesetzt wurden Jan Kickenberg, Thorsten Koesling und Philipp Schmidt.

Kreispokal - Viertelfinale - 28. März 2017

FV Rübenach II - VfR Eintracht Koblenz 1:5 (1:2)

Zum zweiten Male trafen die beiden Mannschaften im Viertelfinale des Kreispokals aufeinander, nachdem vor vierzehn Tagen das Spiel nach Verlängerung und Elfmeterschießen 6:4 für den VfR endete. Doch die Gastgeber fühlten sich bei einem umstrittenen Foulelfmeter in der dritten Minute der Nachspielzeit vom Schiedsrichter ungerecht behandelt und legten erfolgreich beim Fussballverband Protest ein. Nachdem eigene Mitspieler bei der Ausführung zu früh in den Strafraum liefen, wurde trotz Tor regelwidrig auf indirekten Freistoß für den VfR



anstatt Wiederholung des Strafstoßes entscheiden.

Sei es drum, für die Neuauflage hatten sich die Karthäuser einiges vorgenommen. Die Trainer Ilias Atzamidis und Lars Hannibal stellten ihr Team dieses Mal gut auf den Gegner ein und wollten die Fehler der ersten Partie tunlichst vermeiden. Jedoch sah es zu Spielbeginn zunächst so aus, als würde es eine Fortsetzung der ersten 120 Minuten geben. Rübenach attackierte den VfR erneut sehr früh in der eigenen Hälfte und versucht schnell den Ball zu erobern. Allerdings spielte der A-Ligist da nicht mit, agierte mit nur wenigen Kontakten und ließ die Kugel sicher durch die eigenen Reihen laufen - und der Gegner lief meistens hinterher. In der 17. Minute gelang den in Weiß spielenden Karthäusern der „Dosenöffner“ (Zitat des Trainers): Jonas Seifer behauptete vor dem Strafraum den Ball, schob diesen nach halblinks in den 16er, wo Christian Scholz dem gegnerischen Torhüter zunächst die lange Ecke anbot, dann aber doch in die kurze einschob.

Kurz darauf hatte Dominik Steinbacher nach einem weiten Abschlag von Dennis Neis auf die linke Außenbahn eine weitere gute Einschussmöglichkeit, entschied sich aber in aussichtsreicher Position für eine Vorlage, die jedoch nicht verwertet werden konnte. Das Spiel wurde nun etwas ruppiger und nach ein paar rüden Attacken von Seiten der Gastgeber zog der Schiedsrichter die ersten gelben Karten.

In der 38. Minute fiel nach einer tollen Kombination der zweite Treffer für den VfR. Von der Mittellinie spielte Pascal Keller einen hohen Ball ins Zentrum auf den dort lauernden André Kunert. Dieser spekulierte auf einen Fehler seines Gegenspielers, kam trotz schlechterer Position an den Ball und lupfte ihn von der Strafraumgrenze über den Torhüter ins Tor. Noch in der Nachspielzeit der ersten Hälfte gelang Rübenach nach einer Unstimmigkeit in der Abwehr der Anschlussstreffer. Eine nicht verhinderte Flanke von rechts flog in die Mitte und wurde trotz dreifacher Bewachung von einem Gegner per Kopf unter die Latte befördert.

Nach dem Seitenwechsel bestimmten die Karthäuser immer mehr das Spiel und schlugen nach 49 Minuten zu dritten Mal zu. Rübenach in der Verteidigung bekommt den Ball nicht weit genug



aus dem Strafraum weg und fällt Marcel Baulig vor die Füße. Der schlägt einen Haken, bedient Jonas Seifer in der Gefahrenzone und schon landet das Spielgerät im langen Eck. Nun gab es Chancen im Minutentakt, doch gefährlich wurde es nur durch einen Lattentreffer von Rübenach. Praktisch im Gegenzug verdiente sich Keeper Dennis Neis in der 55. Minute mit einem langen Abschlag seinen ersten Assistpoint. Mit freundlicher Unterstützung eines Verteidigers, der den Ball unterlief, fackelte André Kunert nicht lange, und vollendete mit einem platzierten Schuss von der Strafraumlinie zum 1:4.

Damit sollte das Spiel eigentlich gelaufen sein. Die Hausherren versuchten trotzdem, noch dagegen zu halten, kamen aber zu keinen nennenswerten Möglichkeiten. Negatives Highlight war nach einer guten Stunde der Platzverweis gegen einen Rübenacher Spieler nach einer Tätlichkeit gegen Dominik Steinbacher. Den Schlusspunkt setzte eine Viertelstunde vor Abpfiff Marcel Baulig, der von Rene Adolf mustergültig im Strafraum angespielt wurde und schließlich mit einem Schlenzer von der links ins rechte Toreck zum 1:5 traf. Mit dieser konzentrierten Leistung erreichten die Karthäuser völlig verdient das Halbfinale und dürfen nun in zwei Wochen in Horchheim auf dem Hartplatz gegen die dortige Reserve antreten.

Das Team trat wie folgt an: Dennis Neis, Markus Hoffmann, Marcel Baulig, Rene Adolf (ab 79. Philipp Schmidt), Malte Plein, Dominik Steinbacher, Christian Scholz (ab 66. Tobias Bauer, ab 75. Thorsten Koesling), Jonas Seifer, Pascal Keller, Marc Wirtgen, André Kunert. Nicht eingesetzt wurde Jan Kickenberg.

Vorschau



Sonntag, 9. April 2017, 14:30 Uhr



VfR Eintracht Koblenz



SV Anadolu Spor Koblenz



Karthause, VfR-Arena



Sonntag, 23. April 2017, 14:30 Uhr



FV Rheingold Rübenach



VfR Eintracht Koblenz



Rübenach, Kunstrasenplatz, Am Mühlenteich

Aktuelles von der ZWEITEN

präsentiert von *backstage*

18. Spieltag (19.03.2017)

FC Horchheim II - VfR Eintracht Koblenz II 2:0 (0:0)

19. Spieltag (26.03.2017)

VfR Eintracht Koblenz II - SV Weikersburg II 2:4 (1:2)

Tore: Johannes Pohl, Eigentor

Aktuelles von der DRITTEN

19. Spieltag (25.03.2017)

VfR Eintracht Koblenz III - VfL Kesselheim II 1:1 (1:0)

Tor: Martin Skiba

Aktuelles von den ALTHERREN

Freundschaftsspiel (25.03.2017)

VfR Eintracht Koblenz - F.C. Lahnstein 1 6:2 (4:0)

Aktuelles von den Jugendteams

A-Junioren - Kreisklasse Rückrunde

3. Spieltag (24.03.2017)

VfR Eintracht Koblenz - JSG Spay 2:5 (2:3)

B-Junioren - Bezirksliga

14. Spieltag (18.03.2017)

VfR Eintracht Koblenz - JSG Bachem 0:4 (0:2)

15. Spieltag (25.03.2017)

JfV Zissen - VfR Eintracht Koblenz 3:2 (1:0)

C-Junioren - Leistungsklasse

7. Spieltag (18.03.2017)

JSG Rheinhöhen Urbar - VfR Eintracht Koblenz 3:0 (1:0)

8. Spieltag (11.03.2017)

TuS Rot-Weiss Koblenz II - VfR Eintracht Koblenz 3:3 (2:2)

D-Junioren - Hauptrunde Staffel 4

7. Spieltag (18.03.2017)

SG 2000 Mülheim-Kärlich IV - VfR Eintracht Koblenz 7:0 (2:0)

8. Spieltag (25.03.2017)

JSG Kannenbäcker Hörh-Grenzh. - VfR Eintracht Koblenz 1:5 (0:2)

Aktuelles von den Jugendteams

E-Junioren - Staffel 4 Runde 2

2. Spieltag (18.03.2017)

VfR Eintracht Koblenz - FSV Rot-Weiß Lahnstein III 5:1(1:0)

3. Spieltag (25.03.2017)

Spfr. Moselland - VfR Eintracht Koblenz 5:3

E-Junioren - Staffel 1 Runde 2

2. Spieltag (18.03.2017)

VfR Eintracht Koblenz II - JSG Rhens 3:5 (0:2)

3. Spieltag (25.03.2017)

FC Horchheim - VfR Eintracht Koblenz II 2:1 (1:1)

E-Junioren - Staffel 2 Runde 2

3. Spieltag (20.03.2017)

VfL Kesselheim - VfR Eintracht Koblenz III 6:2 (2:0)

4. Spieltag (30.03.2017)

VfR Eintracht Koblenz III - FSV Rot-Weiß Lahnstein 2:3 (0:1)



F-Junioren - Staffel 6 Runde 2

1. Spieltag (24.03.2017)

FC Arzheim II - VfR Eintracht Koblenz 0:15

F-Junioren - Staffel 6 Runde 2

1. Spieltag (25.03.2017)

VfR Eintracht Koblenz II - TuS Rot-Weiss Koblenz 2:10

F-Junioren - Staffel 2 Runde 2

1. Spieltag (24.03.2017)

VfR Eintracht Koblenz III - JSG Rheindörfer St. Sebastian II 9:2 (5:2)



#WIRFÜREUCHIHRFÜRUNS

#VFREINELIEBE